

Anfrage

der Abgeordneten Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

betreffend COVID-Impfeffekte

Prognosekonsortium berücksichtigt in Prognosen den COVID-Impffortschritt

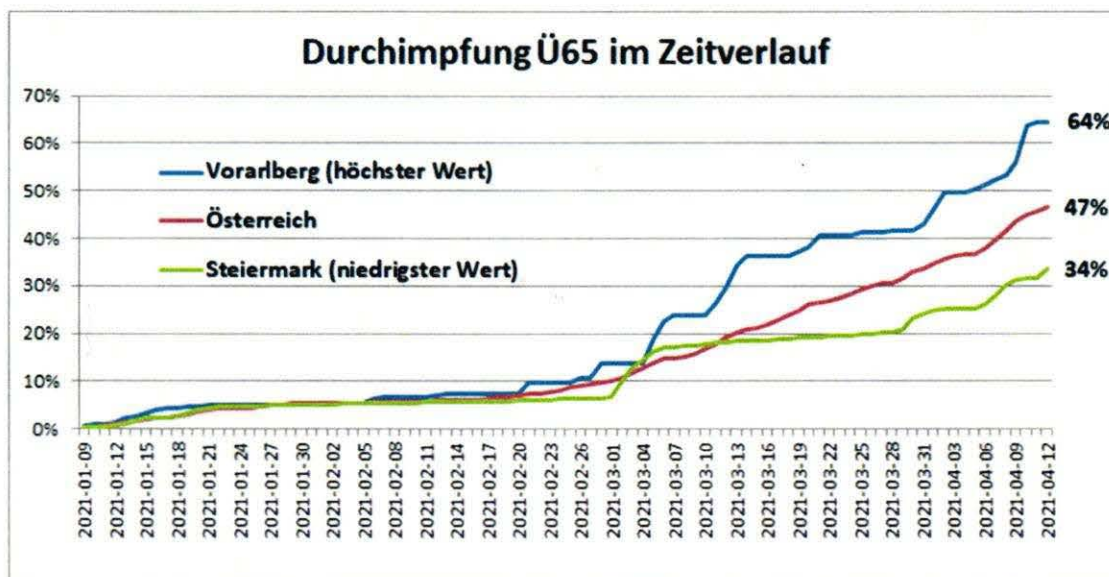
"Die aktuelle Modellkalibrierung berücksichtigt den bisherigen Impffortschritt und die bereits natürlich erworbene Immunität. Überdies wird die Durchimpfungsrate im Belagsmodell implizit über die Altersstruktur der inzidenten Fälle sowie die gegenwärtigen Hospitalisierungsraten berücksichtigt. Die Prognose des Intensivbelags beinhaltet somit sämtliche durch die Impfung zu erwartende Effekte." (1)

Corona-Kommission drängt auf Impfpriorisierung der Ü65, um COVID-Spitalsbelegung zu reduzieren

"Im Prognosezeitraum der Kapazitätsvorschau wird der Impffortschritt innerhalb der Altersgruppe der 65-79-Jährigen, die für den Großteil des Spitalsbelags verantwortlich ist, derzeit als zu gering eingeschätzt, um einen maßgeblichen Einfluss auf die Hospitalisierungsrate zu haben. Daher ist diese Altersgruppe hinsichtlich Impfstrategie besonders prioritär zu sehen." (2)

Große Unterschiede zwischen den Bundesländern bei der Ü65-Durchimpfung

Aus den Stellungnahmen der Corona-Kommission ist somit abzuleiten, dass eine schnellere Ü65-Durchimpfung den COVID-Spitalsbelag reduziert. Was insofern interessant ist, da viele Bundesländer teilweise sehr stark von der Priorisierung des Impfplans (Ältere und Risikogruppen zuerst) abweichen. In Kombination mit den Berechnungen des Prognosekonsortiums kann aber abgeschätzt werden, wie sehr sich die Abweichung vom Impfplan auf eine höhere Spitalsbelegung auswirkt.



Quelle: BMSGPK

Quellen:

(1) <https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:7888f6e5-d406-4f23-8f9e-7fd6c0dadd84/Prognose%20vom%2016.03.2021%20-%20barrierefrei.pdf>

(2) https://corona-ampel.gv.at/sites/corona-ampel.gv.at/files/Kommission_20210408_Sitzungsergebnis.pdf

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Das COVID-Prognosekonsortium berücksichtigt bei den COVID-Prognosen den COVID-Impffortschritt in den Altersgruppen. Quantifizieren Sie bitte den COVID-Impfeffekt je Altersgruppe für folgende Kennzahlen:
 - a. Wie sehr wirkt sich ein Prozentpunkt bei der Durchimpfung auf die Zahl der **COVID-Fälle** aus?
 - b. Wie sehr wirkt sich ein Prozentpunkt bei der Durchimpfung auf die Zahl der **COVID-Hospitalisierungen** aus?
 - c. Wie sehr wirkt sich ein Prozentpunkt bei der Durchimpfung auf die Zahl der **COVID-Intensiv-Hospitalisierungen** aus?
 - d. Wie sehr wirkt sich ein Prozentpunkt bei der Durchimpfung auf die Zahl der **COVID-Todesfälle** aus?
2. Wie viele **COVID-Hospitalisierungen, COVID-Intensiv-Hospitalisierungen** und **COVID-Todesfälle** sind seit Jänner durch die COVID-Impfungen vermieden worden? (Darstellung je Monat und Bundesland)
3. Wie viele **COVID-Hospitalisierungen, COVID-Intensiv-Hospitalisierungen** und **COVID-Todesfälle** wären seit Jänner vermieden worden, wenn alle Bundesländer mit dem gleichen Impftempo in den Altersgruppen wie Vorarlberg geimpft hätten? (Darstellung je Monat und Bundesland)
4. Der COVID-Impfplan ist auch durch den Impf-Erlass ("verbindliche Leitlinie") nicht verbindlich, was zu vermeidbaren COVID-Hospitalisierungen, COVID-Intensiv-Hospitalisierungen und COVID-Todesfällen führt. Mit welcher Begründung bleibt der Impfplan unverbindlich und die Nicht-Einhaltung sanktionslos?
5. Wie hoch ist die COVID-Durchimpfung nach Altersgruppen? (je Bundesland)
6. Wie hoch ist die COVID-Durchimpfung bei den COVID-Risikogruppen gemäß COVID-Risikogruppen-VO? (je Bundesland)

